PB.W-01-133

Kapitel 2: In die Zukunft wirtschaften

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in: Bettina Hoffmann (KV Schwalm-Eder)

Änderungsantrag zu PB.W-01

Von Zeile 132 bis 134 löschen:
erstatten, sorgen für Investitionssicherheit. Und mit Quoten für den Anteil CO_2-neutraler Grundstoffe schaffen wir Leitmärkte für CO_2-freie Produkte. ~~In der Chemieindustrie wollen wir die Transformation weg von Öl und Plastik hin zu nachwachsenden Rohstoffen voranbringen.~~

Begründung

Das Thema ist deutlich komplexer als dieser kurze Satz, er sollte deshalb besser ganz gestrichen werden. Wir wollen nicht grundsätzlich weg von Plastik. Und wir sehen auf keinen Fall die Lösung darin, die Rohstoffbasis der Chemieindustrie (alleine) auf nachwachsende Rohstoffe zu verlagern. Zudem fehlt der am politisch umstrittenste Aspekt, eine Positionierung zum chemischen Recycling (das immer nur die allerletzte Recyclingoption sein sollte und nicht mit dem mechanischen Recycling gleichgestellt werden darf).

weitere Antragsteller*innen

Hanno Heitmann (KV Berlin-Neukölln); Jens Bitzka (KV Bautzen); Margit Stumpp (KV Heidenheim); Andreas Müller (KV Essen); Heidi Bezzaz (KV Bergstraße); Dietlinde Bader-Glöckner (KV Ettlingen); Valeska Meyer zu Heringdorf (KV Bonn); Dieter Kaufmann (KV Frankfurt); Mahfooz Malik (KV Offenbach-Land); Christiane Weiler (KV Werra-Meißner); Brigitte Sinzger (KV Offenbach-Land); Berit Schütze (KV Braunschweig); Anton Hensky (KV Braunschweig); Lorenz Berger (KV Göttingen); Viviane Depping (KV Göttingen); Svenja Appuhn (Hannover RV); Hannah Münster (KV Lüneburg); Sarah Pscherer (KV Hamburg-Harburg); Patrick Freiermuth (KV Mannheim); Justus Zimmermann (KV Berlin-Pankow); Hauke Köhn (Hannover RV)